

2022/2023

Curriculum Berufsorientierung



Geschwister-Scholl-Realschule

Hülsmannstr. 46

45355 Essen

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort	2
2.	Ziele der Berufsorientierung an der GSR.....	2
3.	Standortbedingungen der Geschwister-Scholl-Realschule (Stand: April 2024)	3
4.	Überblick über den BO-Prozess an der GSR Essen.....	4
5.	Schulpersonal und externe Partner	10
6.	Räumlichkeiten und Informationstransfer	11
7.	Austausch und Qualitätssicherung.....	11
8.	Berufsorientierung in einzelnen Fächern.....	12

1. Vorwort

Das landesweit einheitliche und aufeinander aufbauende Programm „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW“ (KAoA) hat das Ziel, Jugendliche in ihrem Prozess der beruflichen Orientierung zu unterstützen und ihre Berufswahlkompetenz langfristig zu festigen. Hierzu sollen die Schülerinnen und Schüler während ihrer gesamten Schullaufzeit kontinuierlich unterschiedliche Berufe und Berufsfelder kennenlernen, ihren beruflichen Interessen nachgehen und neue Erfahrungen sammeln.

Das folgende Curriculum zeigt die einzelnen Elemente der Berufsorientierung und verdeutlicht, wie die jeweiligen KAoA-Bausteine implementiert und entsprechend den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler der Geschwister-Scholl-Realschule Essen umgesetzt werden. Es bildet somit die Grundlage für die gemeinschaftlich zu bewältigende Aufgabe „Berufsorientierung“, für alle Lehrkräfte in allen Fächern, und legt die Verantwortlichkeiten für die Gestaltung und Umsetzung der einzelnen Berufsorientierungsprozesse fest. Zudem dient es der Transparenz für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Erziehungsberechtigte, Lehrpersonal sowie außerschulische Kooperationspartner.

2. Ziele der Berufsorientierung an der GSR

Wesentliches Ziel der Berufsorientierung an der Geschwister-Scholl-Realschule Essen ist es, die Schülerinnen und Schüler hinsichtlich der Frage „Wie geht es für mich nach dem Besuch der GSR weiter?“ beratend zu begleiten. Um sie in diesem Entscheidungsfindungsprozess bestmöglich zu unterstützen, arbeiten schulinterne sowie -externe Kräfte nicht nur mit den Jugendlichen, sondern auch mit deren Eltern bzw. Erziehungsberechtigten eng zusammen. Hierzu zählen neben den Studien- und BerufswahlkoordinatorInnen (StuBo) vor allem die Klassenleitungen, FachkollegInnen und SozialpädagogInnen sowie die BerufsberaterInnen der Agentur für Arbeit und des Jobcenters. Zudem sind externe Partner, wie das Philipppusstift Essen, der Fleischverarbeitungsbetrieb Rasting oder das Bauunternehmen STRABAG, wertvolle Wegbegleiter, die den Schülerinnen und Schülern realistische Einblicke in das Berufsleben gewähren und mögliche Praktikums- bzw. Ausbildungsstellen bereitstellen (vgl. „5.Schulpersonal und externe Partner“, S. 9).

Gemeinsam arbeiten alle an der Berufsorientierung beteiligten Personen an dem sukzessiven Auf- und Ausbau der Soft und Hard Skills der Lernenden, um ihnen die bestmögliche Unterstützung und Orientierung auf ihrem Weg in die Arbeitswelt zu bieten. Ein Indikator für das Gelingen dieses kompetenzorientierten Prozesses ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die am Ende ihrer Schullaufbahn nach Klasse 10 mit einem Platz an einer weiterführenden Schule, einem Ausbildungsplatz oder einer anerkannten Alternative versorgt sind. (vgl. „3.Standortbedingungen der Geschwister-Scholl-Realschule (Stand: April 2024)“, S.4).

3. Standortbedingungen der Geschwister-Scholl-Realschule (Stand: April 2024)

Schülerzahl/-zusammensetzung/Standorttyp/ Besonderheiten der Schule	<ul style="list-style-type: none"> • 643 Schülerinnen und Schüler • 48% Jungen; 52% Mädchen • 47 Kinder mit festgestelltem sonderpädagogischem Förderbedarf • Standorttyp 7
Größe der Schule	<ul style="list-style-type: none"> • Vierzügige Realschule, 24 Klassen • 15 Klassen im gemeinsamen Lernen
Schule des Gemeinsamen Lernens	<ul style="list-style-type: none"> • Seit 2013/2014 ist die GSR eine Schule des Gemeinsamen Lernens • Förderschwerpunkte: Körperliche und motorische Entwicklung [KM] Hören und Kommunikation [HK] Sehen [SE] Lernen [LE] Sprache [SQ] Soziale und emotionale Entwicklung [ES] Geistige Entwicklung [GG] Autismus-Spektrum-Störungen
Sozialraum (Kennzeichen)	<ul style="list-style-type: none"> • Die Geschwister-Scholl-Realschule liegt inmitten des Stadtteils Essen-Borbeck. • großstädtischer Einzugsbereich: Essen ist eine Ruhrgebietsgroßstadt mit 595.908 Einwohnern (Stand 2023) • Wohneinheiten: überwiegend Mehrfamilienhäuser und Wohnsiedlungen • typisch für eine Großstadtschule im nördlichen Ruhrgebiet: Familien aus sehr unterschiedlichen Herkunftsländern (Schülerinnen und Schüler mit Migrationsgeschichte: 58%, 86% mit nichtdeutscher Verkehrssprache in der Familie) • große Heterogenität, in Bezug auf die Schülerschaft und deren Elternhäuser im Hinblick auf Bildungs- und Einkommensverhältnisse
Wirtschaftsstruktur (Großbetriebe, Mittelständische Betriebe, Verwaltung)	<ul style="list-style-type: none"> • Großbetriebe, mittelständische Industrie, Handel- und Dienstleistungsunternehmen im direkten Einzugsbereich. • Die großstädtische Lage der Gemeinde und der Schule führen bei der Anzahl und partiell auch der Qualität der Plätze für BFE-Tage und Praktika zu Engpässen.

Abschlüsse Sek I	Im Schuljahr 2022/2023 39% MSAQ, 48% MSA, 12% EESA, 1% ESA
Eltern	<ul style="list-style-type: none"> • Migrationsgeschichte und Sprache in der Familie: vgl. „Sozialraum“. • Elternaktivität: Schulpflegschaft, Förderverein, Schulkonferenz, Projektarbeit
Sprachförderklassen (VK)	Seiteneinsteigerkinder sind aktuell den Kernklassen zugeordnet.

4. Überblick über den BO-Prozess an der GSR Essen

Aus Sicht der GSR spielt die Beratung der Schülerinnen und Schüler eine immer größere Rolle bei deren Entscheidung hinsichtlich ihres beruflichen Werdegangs. So haben die wenigsten Jugendlichen eine konkrete Vorstellung, wie es für sie nach dem Besuch der Sekundarstufe I weitergehen soll, da ihnen die vielen Möglichkeiten, die der Arbeitsmarkt bietet, weitestgehend unbekannt sind. Aufgabe der Berufsorientierung ist es daher, die Schülerinnen und Schüler zu begleiten und ihnen verschiedene Wege der schulischen und beruflichen Bildung aufzuzeigen.

Die folgende Graphik veranschaulicht, welche Element der Berufsorientierung an der GSR umgesetzt werden, wobei zwischen verpflichtenden Standardbausteinen der Berufsorientierung (SBO) und zusätzlichen Angeboten der Schule unterschieden werden kann. Die hier aufgeführten Elemente der Berufsorientierung werden durch die Unterrichtsinhalte der einzelnen Fächer ergänzt, die in Kapitel 8 (vgl. „8. Berufsorientierung in einzelnen Fächern“, S.11) näher beschrieben werden.



Standardelemente SBO



zusätzliche Angebote

*Berufswahl-
pass*

*Potenzialana-
lyse*

*Berufs-
felderkundung*

Beratung

*Betriebsprak-
tikum*

*Anschluss-
vereinbarung*

*Langzeit-
praktikum*

*Berufsorientierung
an der GSR*

*Gils' and Boys'
Day*

*Bewerbungs-
training*

*Essener
Schulen stellen
sich vor*

Hospitation

*Berufe stellen
sich vor*

*Vocatium/Be-
rufsmessen*

*Ausbildungs-
botschafter*

*Ausbildungs-
offensive*

5. – 7. Jahrgangsstufe		
BO-Baustein bzw. Unterrichtsvorhaben	geförderte Kompetenz (exemplarisch)	involvierte Personen(gruppen)
Lions Quest	Selbsteinschätzung, Selbstreflexion, Sozialkompetenz, Entscheidungskompetenz	Klassenleitung
Medientage Essen	Handlungskompetenz, Kooperationskompetenz	Klassenleitung, Fachpersonal der JBH/JHE

8. Jahrgangsstufe		
BO-Baustein bzw. Unterrichtsvorhaben	geförderte Kompetenz	involvierte Personen(gruppen)
1. Halbjahr		
Einführung eines Portfolioinstruments „Berufswahlpass“ (SBO 4)	Selbstkompetenz, Selbsteinschätzung, Selbstreflexion, Sozialkompetenz, Kooperation, Kommunikation	Klassenleitung, FachlehrerIn D/WiPo
Potenzialanalyse mit anschließendem Feedbackgespräch (SBO 5)	Sachkompetenz, Urteilskompetenz, Entscheidungskompetenz, Handlungskompetenz, Selbstkompetenz, Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit, Sozialkompetenz	Klassenleitung, StuBo, Fachpersonal des KBW
Girls' and Boys' Day	Handlungskompetenz, Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit, Sozialkompetenz	Klassenleitung, StuBo, regionale ArbeitgeberInnen
Berufsfelderkundung (SBO 6.1)	Sachkompetenz, Urteilskompetenz, Entscheidungskompetenz, Handlungskompetenz, Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit, Sozialkompetenz	Klassenleitung, StuBo, regionale Ausbildungsbetriebe, Fachpersonal des KBW
regelmäßige Beratung durch - Agentur für Arbeit/Jobcenter (SBO 2.2.1/SBO 2.2.2), - Lehrer in Einzel- und Klassengesprächen - Sozialarbeiter und StuBos	Selbstkompetenz, Selbstreflexion, Sachkompetenz, Urteilskompetenz, Entscheidungskompetenz, Handlungskompetenz	Klassenleitung, StuBo, SozialarbeiterInnen, Fachpersonal der Agentur für Arbeit und des Jobcenters
- Elterninformationsabend KAOA und zu weiteren Berufsorientierungsmaßnahmen (SBO 2.3)		

9. Jahrgangsstufe		
BO-Baustein bzw. Unterrichtsvorhaben	geförderte Kompetenz	involvierte Personen(gruppen)
dreiwöchiges Schülerbetriebspraktikum (inklusive Vor- und Nachbereitung) (SBO 6.2)	Selbstreflexion, Sachkompetenz, Urteilskompetenz, Entscheidungskompetenz, Handlungskompetenz, Kommunikation	Klassenleitung, FachlehrerInnen D/WiPo, regionale ArbeitgeberInnen, Agentur für Arbeit, Jobcenter
verbindlicher Besuch der Vocatium Berufsmesse im Klassenverband	Selbsteinschätzung, Selbstreflexion, Sozialkompetenz, Kooperation, Kommunikation, Urteilskompetenz	Klassenleitung, Fachpersonal des IFT, regionale Ausbildungsbetriebe
fakultatives Bewerbungstraining	Selbsteinschätzung, Selbstreflexion, Kommunikation	Klassenleitung, StuBo, Fachpersonal Rasting
Ausbildungsoffensive der Stadt Essen	Sachkompetenz, Urteilskompetenz, Entscheidungskompetenz, Handlungskompetenz	StuBo, Ausbilder/Auszubildene regionaler Ausbildungsbetriebe
fakultativer Workshop Philipusstift Essen, zum Kennenlernen von Pflegeberufen	Selbsteinschätzung, Kooperation, Kommunikation, Sachkompetenz, Urteilskompetenz, Entscheidungskompetenz	StuBo, Fachpersonal Philipusstift Essen
Baubus	Sachkompetenz, Kooperation, Urteilskompetenz	StuBo, Klassenleitung
fakultativer Besuch weiterer Berufsmessen	Selbsteinschätzung, Selbstreflexion, Sozialkompetenz, Kooperation, Kommunikation, Urteilskompetenz	StuBo, regionale Ausbildungsbetriebe
Aufstellen einer Anschlussvereinbarung zum Prozess der Berufs- und Studienorientierung (SBO 7.3)	Selbstkompetenz, Selbsteinschätzung, Selbstreflexion	Klassenleitung, StuBo
Langzeitpraktika bieten einzelnen SuS mit Förderbedarf oder persönlichen Schwierigkeiten die Möglichkeit einen direkten Übergang von der Schule in ein Ausbildungsverhältnis zu vollziehen (SBO 6.4)	Selbstreflexion, Sachkompetenz, Urteilskompetenz, Entscheidungskompetenz, Handlungskompetenz, Kommunikation	Klassenleitung, multiprofessionelles Team, StuBO
weiterführende Beratung und Unterstützung im Rahmen von KAoA-Star durch Fachkräfte des IFT	Urteilskompetenz, Entscheidungskompetenz, Handlungskompetenz	Klassenleitung, multiprofessionelles Team, StuBO, Fachkräfte IFT

regelmäßige Beratung durch - Agentur für Arbeit/Jobcenter (SBO 2.2.1/SBO 2.2.2) - Lehrer in Einzel- und Klassengesprächen - Sozialarbeiter und StuBos	Selbstkompetenz, Selbstreflexion, Sachkompetenz, Urteilskompetenz, Entscheidungskompetenz, Handlungskompetenz	Klassenleitung, StuBo, SozialarbeiterInnen, Fachpersonal der Agentur für Arbeit und des Jobcenters
- Elterninformationsabend zu KAOA und weiteren Berufsorientierungsmaßnahmen des Schuljahres (SBO 2.3) - Bei Bedarf Beratung der Eltern bei Fragen zur Berufsorientierung (SBO 2.3) - Durchführung des EckO Verfahrens.		

10. Jahrgangsstufe		
BO-Baustein bzw. Unterrichtsvorhaben	geförderte Kompetenz	involvierte Personen(gruppen)
obligatorische Informationsveranstaltung im Klassenverband zu Schule, Ausbildung usw.	Sachkompetenz, Urteilskompetenz, Entscheidungskompetenz	Klassenleitung, Fachpersonal der Agentur für Arbeit und des Jobcenters
obligatorischer Informationstag Essener Berufskollegs an der GSR	Selbstreflexion, Urteilskompetenz, Entscheidungskompetenz	Klassenleitung, StuBo, KollegInnen des Robert-Schuman-Berufskollegs und des BK West
fakultativer Informationstag zur Gymnasialen Oberstufe an der GSR	Selbstreflexion, Urteilskompetenz, Entscheidungskompetenz	Klassenleitung, StuBo, KollegInnen des Gymnasiums Borbeck, des Don-Bosco-Gymnasiums und der Gesamtschule Borbeck
Ausbildungsbotschafter	Sachkompetenz, Urteilskompetenz	StuBo, Fachpersonal und Azubis der Ausbildungsbotschafter
Ausbildungsoffensive -mit Moderation	Sachkompetenz, Urteilskompetenz	StuBo, Fachpersonal und Azubis der Ausbildungsbotschafter
fakultativer Besuch der SPEEDDATING der Essener Berufskollegs	Selbsteinschätzung, Selbstreflexion, Sozialkompetenz, Kooperation, Kommunikation, Urteilskompetenz	StuBo, KollegInnen der Essener Berufskollegs
fakultativer Besuch des IHK-Azubi-Speeddatings	Selbsteinschätzung, Selbstreflexion, Sozialkompetenz, Kooperation, Kommunikation, Urteilskompetenz	StuBo, Fachpersonal der IHK sowie regionaler Ausbildungsbetriebe
fakultativer Workshop Philipusstift Essen, zum Kennenlernen von Pflegeberufen	Selbsteinschätzung, Sozialkompetenz, Kooperation, Kommunikation, Urteilskompetenz	StuBo, Fachpersonal Philipusstift Essen

fakultativer Besuch des Tags der offenen Tür an weiterführenden Schulen	Selbstreflexion, Urteilskompetenz, Entscheidungskompetenz	KollegInnen der jeweiligen Schulen
Hospitation interessierter Schülerinnen und Schüler an weiterführenden Schulen	Selbsteinschätzung, Selbstreflexion, Sozialkompetenz, Kommunikation, Urteilskompetenz	KollegInnen der jeweiligen Schulen
zwei- bis dreiwöchiges Schülerbetriebspraktikum (inklusive Vor- und Nachbereitung) (SBO 6.2)	Selbstreflexion, Sachkompetenz, Urteilskompetenz, Entscheidungskompetenz, Handlungskompetenz, Kommunikation	Klassenleitung, FachlehrerInnen D/WiPo, regionale ArbeitgeberInnen, Agentur für Arbeit, Jobcenter
Überarbeitung/Konkretisierung der Anschlussvereinbarung (SBO 7.3)	Selbstkompetenz, Selbsteinschätzung, Selbstreflexion	Klassenleitung, StuBo
Langzeitpraktika bieten einzelnen SuS mit Förderbedarf oder persönlichen Schwierigkeiten die Möglichkeit einen direkten Übergang von der Schule in ein Ausbildungsverhältnis zu vollziehen (SBO 6.4)	Selbstreflexion, Sachkompetenz, Urteilskompetenz, Entscheidungskompetenz, Handlungskompetenz, Kommunikation	Klassenleitung, StuBo, SozialarbeiterInnen, externes Fachpersonal der Agentur für Arbeit und des Jobcenters
weiterführende Beratung und Unterstützung im Rahmen von KAoA-Star durch Fachkräfte des IFT	Urteilskompetenz, Entscheidungskompetenz, Handlungskompetenz	Klassenleitung, multiprofessionelles Team, StuBO
regelmäßige Beratung durch - Agentur für Arbeit/Jobcenter (SBO 2.2.1/SBO 2.2.2),, - Lehrer in Einzel- und Klassengesprächen - Sozialarbeiter und StuBos	Selbstkompetenz, Selbstreflexion, Sachkompetenz, Urteilskompetenz, Entscheidungskompetenz, Handlungskompetenz	Klassenleitung, multiprofessionelles Team, StuBO, Fachkräfte IFT
<ul style="list-style-type: none"> - Elterninformationsabend zu KAoA und weiteren Berufsorientierungsmaßnahmen des Schuljahres sowie Voraussetzung für den Erwerb der jeweiligen Schulabschlüsse (SBO 2.3) - Bei Bedarf Beratung der Eltern bei Fragen zur Berufsorientierung (SBO 2.3) - Unterstützung durch Paten-für-Arbeit 		

5. Schulpersonal und externe Partner

Die folgende Tabelle veranschaulicht die Zuständigkeiten aller sowohl schulintern als auch -extern am Berufswahlprozess beteiligten Personengruppen.

Ansprechpartner (intern)	Zuständigkeiten
Schulleitung Hr. Hendrix	Gesamtverantwortung Berufsorientierung und KAOA
1. Konrektor Hr. Rakers	Unterstützung der terminlichen Koordination stellvertretende Gesamtverantwortung
StuBo Fr. Teodorczyk, Fr. Spielkamp, Fr. Fiddrich	Berufsorientierung, Berufsberatung
Praktikumskoordination Fr. Hilterhaus	Planung und Koordinierung der Praktika sowie Unterstützung bei der Wahl des Praktikumsplatzes
Schulsozialarbeit Hr. Lenz	Schulsozialarbeit, Betreuung v. Schulabgänger Klasse 8/9, Vermittlung Paten für Arbeit
Alle LehrerInnen, vor allem Klassenleitungen sowie /WiPo- /Deutschlehrkräfte	individuelle Laufbahnberatung (§9 ADO) und Begleitung sowie Vorbereitung auf Formalia, Pflegen des Berufswahlpasses
Multiprofessionelles Team Fr. Göricke, Fr. Stein, Hr. Habner, Fr. Hansmeier, Hr. Atzenii, Fr. Gildemeister	Begleitung und Unterstützung der Berufsorientierung für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf
Ansprechpartner (schulextern)	Zuständigkeiten
Bundesagentur für Arbeit Fr. Müller	regelmäßige Beratungstermine in der Schule, individuell und im Klassenverband
JobCenter Fr. Kuhnert	regelmäßige individuelle Beratungstermine
Integrationsfachdienst (IFT) Fr. Mentchen	regelmäßige individuelle Beratungstermine in der Schule für SchülerInnen mit Förderbedarf
Kolping-Berufsbildungswerk Frau Zonka	Durchführung Potenzialanalyse, Berufsfelderkundung
Paten für Arbeit Fr. Koch	ehrenamtliche individuelle Begleitung und Unterstützung von Schülern
Vocatium Berufsmesse Fr. Neuse	Knüpfen von Kontakten zu regionalen Ausbildungsbetrieben
Rasting Hr. Sturm	individuelles Bewerbungstraining, Fokus Bewerbungsgespräche
Philippusstift Fr. Magdzinski	Vorstellung von Pflegeberufen
Strabag Hr. Paterson	Vorstellen von Berufsfeldern innerhalb des Baugewerbes
Ausbildungsbotschafter Fr. Keller	Auszubildene informieren über ihre Ausbildungsberufe

Ausbildungsoffensive Fr. Rosche	Auszubildene informieren über ihre Ausbildungsberufe
BauBus Nordrhein-Westfalen Fr. Oehler	informativer Einblick in die gewerblichen Ausbildungsberufe der Bauindustrie NRW
IHK wechselnd	Unterstützung bei Praktikums- und Ausbildungssuche
Berufskollegs Essen Robert Schumann BK Fr. Brune BK West Hr. Wieneke	Vorstellung unterschiedlicher Bildungsangebote
Gymnasien Essen Gymnasium Borbeck Fr. Koch Don-Bosco-Gymnasium Hr. Bette	Vorstellung der Gymnasialen Oberstufe
Gesamtschule Borbeck Fr. Hendricks-Haubold	Vorstellung der Gymnasialen Oberstufe

6. Räumlichkeiten und Informationstransfer

Die GSR verfügt über ein Berufsorientierungsbüro, in dem vor allem die wöchentlichen Beratungsgespräche durch die Bundesagentur für Arbeit sowie das JobCenter geführt werden. Zudem können die Schülerinnen und Schüler hier, unter Anleitung, nach passenden Praktikums- bzw. Ausbildungsbetrieben suchen und Bewerbungsschreiben verfassen.

Um die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern bzw. Erziehungsberechtigten bestmöglich über die aktuellen Maßnahmen der Berufsorientierung zu informieren, greift die GSR auf unterschiedliche Medien zurück. Hierzu zählen unter anderem die Homepage der Schule (gsr-essen.de), auf der Termine der Berufsorientierung, das Schulprogramm sowie das vorliegende Curriculum einzusehen sind. Ergänzt wird diese durch den Schaukasten im 1. OG des Hauptgebäudes, dem die Schülerinnen und Schüler Informationen über aktuelle Ausbildungsangebote, Berufsmessen sowie Tage der offenen Tür an weiterführenden Schulen entnehmen können; zusätzlich erhalten die Jugendlichen regelmäßig durch ihre jeweilige Klassenleitung weiterführende Flyer und Informationsbroschüren zu den o.g. Themen.

7. Austausch und Qualitätssicherung

Mehrmals wöchentlich finden sich die StuBo der GSR zusammen, um einzelne Elemente der BO zu koordinieren, evaluieren und bei Bedarf zu modifizieren. Zudem finden regelmäßig Dienstbesprechungen statt, in denen sich alle an der Berufsberatung beteiligten Personen der Schule austauschen können. Auf Lehrer- und Schulkonferenzen ist die Berufsorientierung ein fester Tagespunkt.

Abwechselnd besuchen die StuBo der Schule Fortbildungen, um sich zu professionalisieren und Neuerungen an das Kollegium heranzutragen. Weitere überprüfbare Qualitätsindikatoren, derer sich die GSR bedient, sind die EcKo Online Datenerfassung nach Klasse 9 sowie die Übergangstatistik, die erfasst, welchen Abschluss die Schülerinnen und Schüler erworben haben, ob sie eine weiterführende Schule besuchen oder eine Berufsausbildung beginnen.

8. Berufsorientierung in einzelnen Fächern

Die Vorbereitung auf die berufliche Zukunft ist nicht nur in den Standardelementen und den weiteren Elementen der Berufsorientierung enthalten, sondern nimmt auch einen großen Stellenwert in den einzelnen Fächern ein. So gibt es in einzelnen Fächern teils ganze Unterrichtsreihen zur Berufsorientierung, in denen exemplarisch Berufe vorgestellt oder wichtige Kompetenzen vermittelt werden.

Deutsch	
Jahrgangstufe	Inhalt/Thema/Anlass
5 -7	
8	<p>„Traumberufe - Berufsträume“</p> <p>Fähigkeiten und Interessen aufspüren Berufe kennenlernen Informationen lesen und auswerten Erwartungen an die Ausbildung Berufe präsentieren Interview über Erwartungen führen</p>
9	<p>„Etappenziel: Beruf“</p> <p>Bewerbungsunterlagen erstellen Bewerbungsanschreiben Lebenslauf Briefe schreiben Praktikumsmappen führen Berufe im Praktikum kennenlernen; für Berufe werben (Werbung und Berufe) über das Praktikum schreiben den Berufs- und Ausbildungsmarkt beobachten sich auf Vorstellungsgespräche vorbereiten; das Vorstellungsgespräch - sich selbst präsentieren Diagramme auswerten Telefonate üben</p>
10	<p>„Auf dem Weg zum Beruf“</p> <p>Bewerbungsunterlagen überprüfen und aktualisieren Bewerbungsanschreiben Lebenslauf Briefe schreiben</p> <p>„Arbeit der Zukunft - Zukunft der Arbeit“ Image gut, alles gut Berufswelten für Männer und Frauen aus Texten Informationen entnehmen adressatengerecht informieren</p>

Englisch	
Jahrgangstufe	Inhalt/Thema/Anlass
5/6	Schülerinnen und Schüler stellen sich vor. Schülerinnen und Schüler Sprechen über ihre Freizeit und ihre Interessen
7	Schülerinnen und Schüler lesen einen Eintrag über ehemalige Berufe. Schülerinnen und Schüler verstehen und führen einen Verkaufsdialog.
8	Girls and Boys Day – What are you interested in? Schülerinnen und Schüler sprechen über Berufswünsche Check Point – Schülerinnen und Schüler schreiben einen Blogeintrag zu ihren Interessen
9	„Looking Ahead“ Future Plans - über Pläne und Berufswünsche sprechen Looking for work - Stellenanzeigen erörtern Application forms and letters of application, work experience reports – sich bewerben, über ein Praktikum berichten (schriftlich), Bewerbungsbögen ausfüllen Getting and giving advice - was muss man bei einem Bewerbungsgespräch beachten (z.B. pünktlich sein, freundlich sein...) Dream jobs - Traumberufe beschreiben
10	Schülerinnen und Schüler sprechen über ihre Pläne für die Zukunft und ihre Berufswünsche. Jobs/job alphabet – Schülerinnen und Schüler beschreiben verschiedene Berufe Applying for a job – Schülerinnen und Schüler schreiben Bewerbungen auf Englisch

Biologie	
Jahrgangsstufe	Inhalt/Thema/Anlass
5 – 10	Die Naturwissenschaften vermitteln übergreifende Schlüsselqualifikationen, wie z.B. Teamfähigkeit, Kooperationsfähigkeit im Rahmen von Partner- und Gruppenarbeiten, Selbständigkeit und eigenverantwortliches Arbeiten in Phasen der Internetrecherchen. Darstellen und Präsentieren in Kleinvorträgen, sowie Umgang mit Medien (z.B. Erstellen von Power Point Präsentationen).
5/6	<p>Tiere und Pflanzen in ihrem Lebensraum/Tier und Pflanzenpflege/ Umweltschutz/ Aufbau u. Funktion des eigenen Körpers/ Sinne</p> <p>Landschaftsgärtner Pferdewirt, Tierpfleger Landwirt, Gärtner Forstwirt Ernährungsberaterin Berufe der Ökologie Akustiker Physiotherapeut, Masseur Optiker</p>
7/8	<p>Medizin und Forschung/ Gesundheit-Krankheit/ Verhütung u. Schwangerschaft</p> <p>Berufe in ökologischen Bereichen (Zahn-) Medizinischer Fachangestellter Krankenpfleger; Krankenpflegehelfer Physiotherapeut, Pharmakologe, Arzt Fitnesskaufmann medizinische Berufe Therapeutische Berufe Krankenschwester/Hebamme/Pfleger Laborassistenten PTA/ MTA/ Arzthelferin</p>

Chemie	
Jahrgangstufe	Inhalt/Thema/Anlass
7 - 10	<p>Praktisches Experimentieren in angeleiteten Schülerexperimenten zu den jeweiligen Inhaltsfeldern in den einzelnen Jahrgangsstufen:</p> <p>Exaktes praktisches Arbeiten in Kleingruppen (Versuchsanleitungen Schritt für lesen und umsetzen, genaues Beobachten und Protokollieren, Beobachtungen Schritt für Schritt mit Hilfe der vorhandenen Kenntnisse auswerten und bewerten) schult übergeordnete Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Arbeitsaufteilung, Treffen und Einhalten von Absprachen, Diskussion von Beobachtungen und Ergebnissen</p> <p>Alle Tätigkeiten, die im Labor ausgeübt werden bzw. in denen Laborkenntnisse und –fertigkeiten im praktischen Experimentieren vermittelt werden:</p> <p>Chemielaborant, Chemikant, Pharmazeutisch-technischer Assistent, Pharmakant, Lacklaborant, Edelmetallprüfer, Stoffprüfer, Werkstoffprüfer, Umweltschutz-technischer Assistent, Chemisch-technischer Assistent, Milchwirtschaftlicher Laborant, Biologischer Laborant</p>
7	<p>Mischen und Trennen von Lebensmitteln, Zutatenliste (z. B. Brausepulver, Cola, Müsli, Milch, Schokolade):</p> <p>Diätassistent, Ernährungsberater</p>
8	<p>Metalle und deren Verwendung, Gewinnung, Verarbeitung:</p> <p>Edelmetallprüfer, Werkstoffprüfer, Produktionsfachkraft Chemie</p> <p>Luft (Abgase: Entstehung, Wirkungsweise, Folgen für die Umwelt, Maßnahmen) und Wasser (Schadstoffe im Wasser, Abwasserreinigung)</p> <p>Umweltschutztechnischer Assistent</p>
9	<p>Salze: Nachweisreaktionen für Kationen und Anionen</p> <p>Stoffprüfer, Chemielaborant</p> <p>Elektrolyse (Aluminiumgewinnung, Besichtigung Aluhütte in Bergeborbeck)</p> <p>Chemisch-technischer-Assistent, Werkstoffprüfer, Chemikant, Produktionsfachkraft Chemie</p>
10	<p>Säuren und Laugen: verstärkt eigenständiges Experimentieren</p> <p>alle naturwissenschaftlichen Laborberufe</p> <p>alkoholische Gärung (Brauerei-Besichtigung):</p> <p>Brauer und Mälzer</p>

Wirtschaft-Politik (WiPo)	
Jahrgangstufe	Inhalt / Thema/ Anlass
5	<p>Kinder in aller Welt SuS lernen die Problematik der Kinderarbeit kennen, sowie Arbeitsschutzrechte</p>
6	<p>Umweltschutz als Zukunftsaufgabe SuS erhalten erste Berührungspunkte mit Nachhaltigkeit in der Berufswelt (v.a. Unternehmen)</p>
8	<p>Einblicke in die Arbeitswelt – Wir untersuchen Veränderungen und ihre Folgen Die SuS setzen sich mit verschiedenen Berufen und Berufsgruppen, Berufsgesetzen (z.B. Arbeitszeitgesetz), dem Prinzip des Arbeitskampfs und ihrer Verbände, betrieblicher Mitbestimmung auseinander</p> <p>Wie arbeiten Unternehmen? SuS lernen die Grundfunktion von Unternehmen jeglicher Art (Produktions-, Dienstleistung-, Handelsunternehmen) kennen.</p>
9	<p>Auf dem Weg zur Berufswahl – Wir plane ich meine berufliche Zukunft. SuS erhalten eine Vorbereitung des Schülerbetriebspraktikums sowie eine allgemeine Vorbereitung in die Berufsfindungsphase: Bewerbungsschreiben, richtiges Telefonieren, Einstellungstests, Erwartungen von Betrieben an Schüler*innen</p> <p>Die ökologische Herausforderung- Worin bestehen Risiken und Chancen für nachhaltigen Schutz der Umwelt SuS setzen sich mit der wichtiger werdenden Nachhaltigkeit in Bezug auf Unternehmen sowie mit Greenwashing auseinander.</p>
10	<p>Globalisierung – Wie verändert sie unser Leben SuS lernen internationale Betriebsstrukturen von Global Playern kennen (z.B. Apple und Smartphoneproduktion).</p>

Sozialwissenschaften	
Jahrgangstufe	Inhalt/Thema/Anlass
8	
9	Soziale Berufe - Projektarbeit mit Interview
10	Gleichberechtigung im Beruf Soziale Sicherung

Sport	
Jahrgangstufe	Inhalt/Thema/Anlass
5 - 10	Im Fach Sport werden grundlegend viele Kompetenzen vermittelt, die im späteren Arbeitsleben benötigt werden: Teamfähigkeit, Durchhaltevermögen, Ausdauer, Kooperationsfähigkeit, körperliche Robustheit

Französisch	
Jahrgangstufe	Inhalt/Thema/Anlass
7/8	Leben in einem frankophonen Land
9 / 10	Vivre et étudier à l' étranger